

Installationshinweise Linux SuSE 11.0 bei Verwendung des PC-Wächter

Für die Installation von Linux SuSE 11.0 in Verbindung mit dem PC-Wächter sind einige Besonderheiten zu beachten, die im Folgenden beschrieben sind. Linux SuSE 11.0 muss in eine zuvor mit dem PC-Wächter angelegte erweiterte Partition installiert werden. Die Verwendung des Bootmanagers vom PC-Wächter ist zwingend notwendig.

Installation des PC-Wächters

- PC-Wächter über Shift+I mit *Partitionieren* einrichten und Bootpartitionen anlegen
- eine erweiterte Partition für alle LINUX-Partitionen anlegen (Nativ, Home, Swap etc.)
- Format der LINUX-Partition muss *EXTEN* (bei V5.2) oder *EXTEN_LBA* (bei V4.2 und Festplatten größer 8 GB) sein
- Betriebsart für LINUX *Keine* oder *Durch Spiegeln* (bei V4.2 *Spiegeln*) einstellen
- Bootmanager des PC-Wächters aktivieren: über Einrichten/ Optionen die Option *Immer* auswählen

Hinweis: Der Schutz des PC-Wächters muss ausgeschaltet sein!

Beispieleinrichtung des PC-Wächters

```
05.02/xxxx/xxx
***** Partitionieren *****
CHS: 14593/255/63      Gesamtgroesse : 114470 MB
                       Maximalgroesse: _____ MB

Partition      Format Verwerfen
C1 WINDOWS XP  NTFS  SYSTEM START  010000 MB
C2 WINDOWS 2000 FAT32  SYSTEM START  008000 MB
C3 LINUX       EXTEN  DURCH SPIEGELN 006000 MB
C4 KEINE       KEINE  AUS            000000 MB

D1 (Daten)    FAT32  AUS            020000 MB
D2 (Daten)    NTFS   AUS            050000 MB

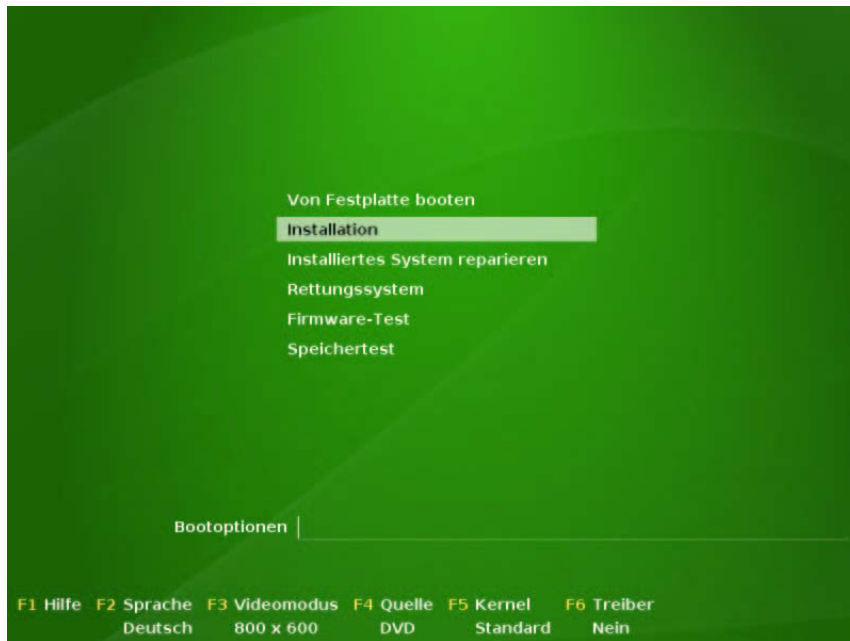
<ENTER>:Weiter  <ESC>:Zurueck
```

Nach der Einrichtung der Partitionen im PC-Wächter-Menü starten Sie den Computer neu und wählen mittels Bootmanager des PC-Wächters die LINUX-Partition aus.

Starten Sie nun die LINUX-Installation über den grafischen Yast 2 (LINUX von CD 1 oder DVD 1 starten).

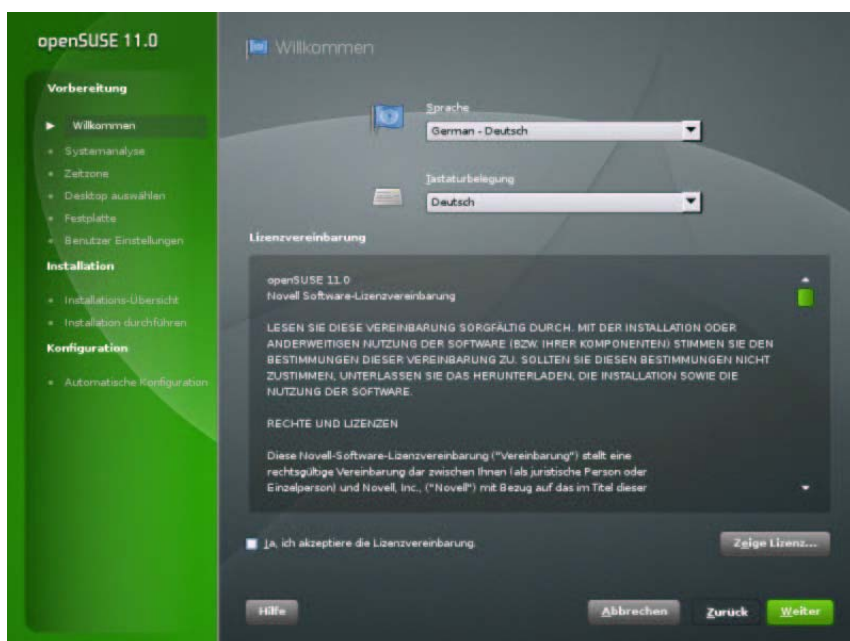
LINUX-Installationsroutine

- über Option **F2** Sprache **Deutsch** auswählen



- im Auswahlmenü **Installation** wählen (Linux-Kernel wird geladen)

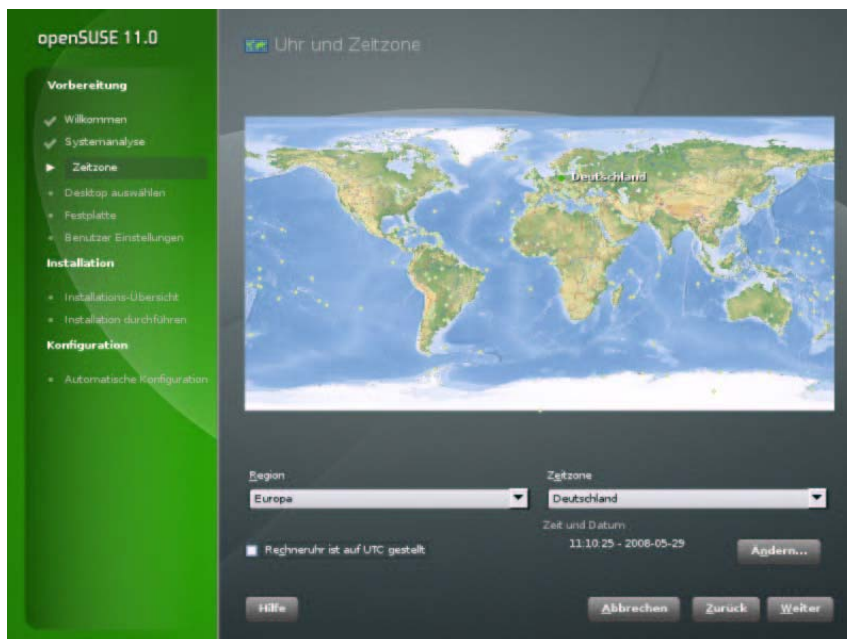
- die **Initialisierung** erfolgt automatisch



- Sprache **German – Deutsch** einstellen
- Tastaturbelegung **Deutsch** einstellen
- *Lizenzvereinbarung*: Haken setzen bei **Ja, ich akzeptiere diese Lizenzvereinbarungen**
- Installation fortsetzen mit **Weiter**



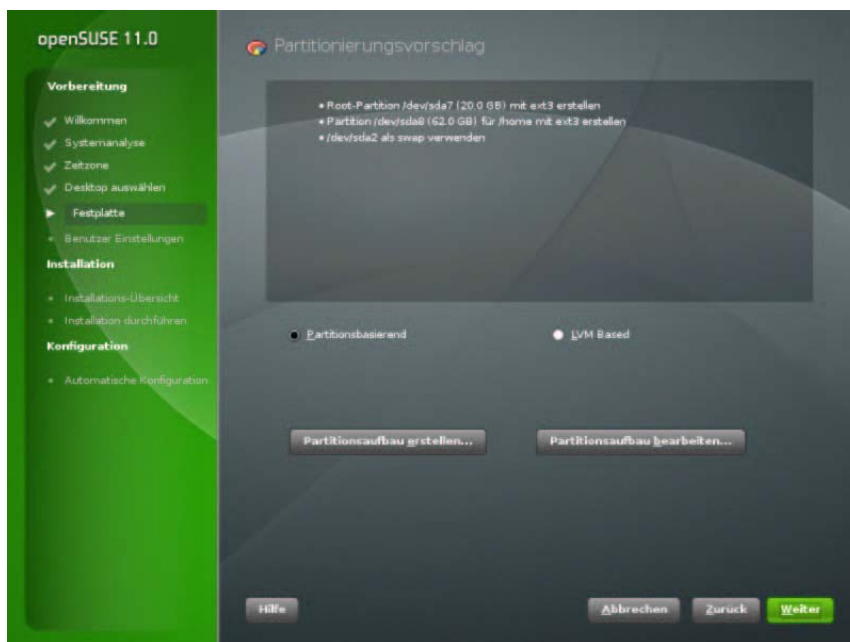
- *Installationsmodus*: **Neuinstallation** wählen und **Weiter**
- *Initialisierung*: erfolgt automatisch



- *Uhr und Zeitzone*: **Region und Zeitzone** einstellen und **Weiter**



- Desktop auswählen: z.B. **KDE 4.0** und **Weiter**.



- Partitionierungsvorschlag: **Partitionsbasierend** einstellen

Button **Partitionierungsaufbau bearbeiten** wählen

Wichtig! Die vorgeschlagene Partitionierung muss geändert werden, da sonst die anderen Bootpartitionen überschrieben werden.

- *Festplatte vorbereiten: Expertenmodus*
(Partitionierungsvorschlag LINUX / Beispiel-Anzeige)

Gerät	Größe	F	Typ	Einhg.	Belegt von	Kennung
/dev/sda	111.7 GB		ST3120023A			
/dev/sda1	5.8 GB		Extended			
/dev/sda2	19.5 GB		Win95 FAT32 LBA			
/dev/sda3	48.8 GB		HPFS/NTFS			
/dev/sda4	17.5 GB	F	Linux native (Ext3)	/		
/dev/sda5	1011.9 MB	F	Linux swap	swap		
/dev/sda6	4.8 GB	F	Linux native (Ext3)	/home		

Markieren Sie einzeln die Zeilen:

- ***/dev/sda4 17.5 GB F Linux native (Ext3) /***
- ***/dev/sda5 1011.9 MB F Linux swap swap***
- ***/dev/sda6 4.8 GB F Linux native (Ext3) /home***

und löschen diese nacheinander.

Der Bereich /dev/sda4 entspricht den ersten beiden mit dem PC-Wächter angelegten Partitionen C1 + C2. Der Bereich /dev/sda5 und /dev/sda6 wurde „willkürlich“ von Linux angelegt.

Jetzt legen Sie in der erweiterten Partition (/dev/sda1 ... Extended ...) logische Partitionen für *Linux native*, *Linux swap* etc. wie folgt an:

Partition „Linux native“ anlegen

- ***/dev/sda1 5,8 GB Extended*** markieren und Button **Anlegen** wählen
- Logische Partition wählen und OK

YaST2

Partitionstyp

Primäre Partition

Logische Partition

Logische Partition auf /dev/sda erstellen

(Hinweis: Größe der Partition = C3 abzüglich der gewünschten Partitionsgröße von Swap etc.)

Ⓒ Formatieren

Dateisystem: *Reiser (oder Ext3)*

Startzylinder: *xxxx* (entspricht Start von sda1 in sda – hier z.B. 2295)

Ende: *xxxx* (kann in MB angegeben werden – z.B. 5 GB)

Einhängepunkt: /

Nach Bestätigung mit **OK** erscheint jetzt **/dev/sda5 5.0 GB F Linux native (Reiser) /** neu in der Festplattenliste.

Partition „Linux swap“ anlegen

- **/dev/sda1 5,8 GB Extended** markieren und Button **Anlegen** wählen

YaST2

Partitionstyp

Primäre Partition

Logische Partition

Logische Partition auf /dev/sda erstellen

Ⓒ Formatieren

Dateisystem: *Swap*

Startzylinder: *xxxx* (*hier z.B. 2948*)

Ende: *xxxx* (kann in MB angegeben werden)

Einhängepunkt: *swap*

Nach Bestätigung mit **OK** erscheint **/dev/sda6 878.5 MB F Linux native (Reiser) /swap** neu in der Festplattenliste.

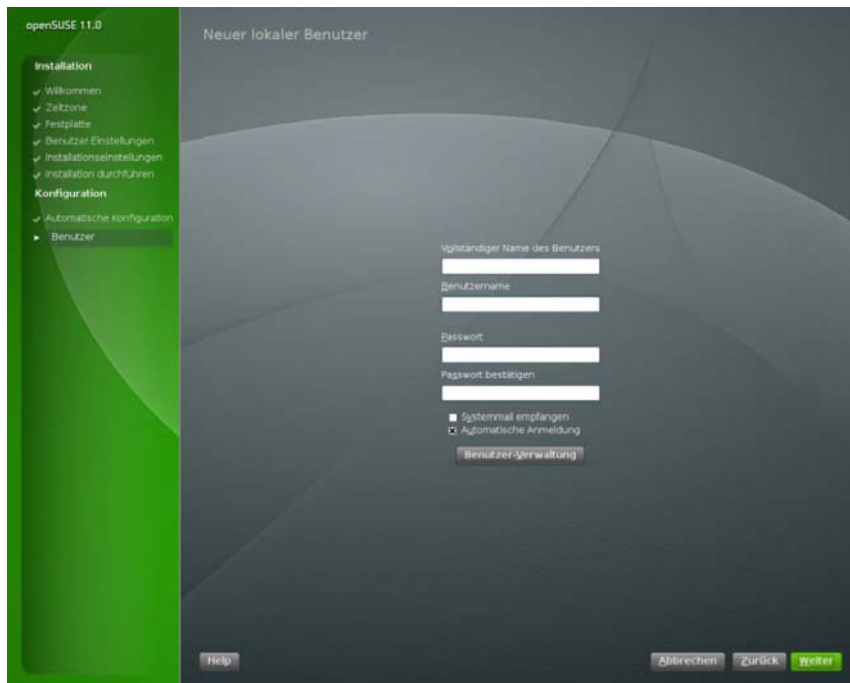
In unserem Beispiel:

Gerät	Größe	F	Typ	Einhg.	Belegt von	Kennung
/dev/sda	111.7 GB		ST3120023A			
/dev/sda1	5.8 GB		Extended			
/dev/sda2	19.5 GB		Win95 FAT32 LBA			
/dev/sda3	48.8 GB		HPFS/NTFS			
/dev/sda5	5.0 GB	F	Linux native (Ext3)	/		
/dev/sda6	878.5 MB	F	Linux swap	/swap		

- mit **Weiter** die Installation fortsetzen

Der *Partitionierungsvorschlag* sieht nun wie folgt aus:

- o Root-Partition /dev/sda5 (5.0 GB) mit reiserfs erstellen
- o Auslagerungs-Partition /dev/sda6 (878.5 MB) erstellen



- *Neuen Nutzer erstellen*: **Benutzername und Passwort** vergeben



- *Installationseinstellungen*: Abschnitt **Systemstart** wählen

- *Bootloader-Einstellungen*: Reiter **Bootloader-Installation** wählen

Bootloader

Grub einstellen

Speicherort des Bootloaders

- Aus Bootpartition booten
- Von der erweiterten Partition aus booten
- Aus Master Boot Record booten
- Aus Root-Partition booten** (Kreuz hier setzen)
- Benutzerdefinierte Bootpartition

Wichtig! Der GRUB-Bootloader muss aufgrund eines Problems mit YAST zuerst in die root-Partition (/dev/sda5) geschrieben werden, da sonst die PC-Wächter-Einrichtung überschrieben wird und somit unwiederbringlich verloren geht!

- weiter mit **OK**

- über den Button **Installation** die Linux-Installation starten

Es öffnet sich das Zusatzfenster: **Installation bestätigen** Bestätigen Sie die Abfrage über den Button **Installieren**.

- *Vorbereiten der Festplatte*: erfolgt automatisch

- *Anwendung von Installationsabbildern*: erfolgt automatisch

- *Paketinstallation*: Die Basisinstallation läuft jetzt automatisch ab. Der GRUB-Bootloader wird auf die Festplatte geschrieben.

Hinweis: Sollte beim Schreiben des GRUB-Bootloader die Meldung „Beim Installieren von GRUB ist ein Fehler aufgetreten“ angezeigt werden, so ist der GRUB-Bootloader erst einmal auf sda5 zu schreiben und später wie unten beschrieben zu ändern!

Meldung mit OK bestätigen und Installation fortfahren.

Mit Beendigung der Basis-Installation startet Linux.

Die Installation ist jetzt abgeschlossen.

Linux startet nicht

Sollte Linux aufgrund eines Fehlers nicht über den GRUB-Bootloader starten, booten Sie erneut mit der CD 1/ DVD 1 und gehen wie folgt vor:

- über Option **F2** Sprache **Deutsch** auswählen
- im Auswahlmenü **Installation** wählen (Linux-Kernel wird geladen)
- die **Initialisierung** erfolgt automatisch
- Sprache **German – Deutsch** einstellen
- Tastaturbelegung **Deutsch** einstellen
- *Lizenzvereinbarung*: Haken setzen bei **Ja, ich akzeptiere diese Lizenzvereinbarungen**
- Installation fortsetzen mit **Weiter**
- *Installationsmodus*: **Reparatur des installierten Systems** wählen und **Weiter**
- *Reparaturmethode*: Button **Expertenwerkzeuge** wählen
- *Reparatur-Toolbox*: **Neuen Bootloader installieren** wählen
- *Bootloader-Einstellungen*: Reiter **Bootloader-Installation** wählen

Speicherort des Bootloaders

- Aus Bootpartition booten
 - Von der erweiterten Partition aus booten** (Kreuz hier setzen)
 - Aus Master Boot Record booten
 - Aus Root-Partition booten
 - Benutzerdefinierte Bootpartition
- Einstellungen über den Button **Beenden** speichern
- über **Weiter**, **Beenden** und Bestätigung der Abfrage **Ausführung des Werkzeugs für die Systemreparatur wirklich abschließen?** mit „Ja“ das System neu starten

Nun können Sie über den Bootmanager des PC-Wächters die Linuxpartition starten.